

Gemeinderat von Zürich

04.10.06

Schriftliche Anfrage

von Monika Erfgen (SVP)

Vor bald zwei Jahren übernahm der Verein OJA (Offene Jugendarbeit) vom Verein Hillside die Jugendarbeit in Hottingen. Mit Schreiben vom 29. September 2006 teilt die Vorsteherin des Sozialdepartements der Stadt Zürich mit, dass nach einem Jahr «engagierter» Aufbauarbeit der Verein OJA feststellt, dass der Bedarf für ein eigenes Jugendangebot in Hottingen nicht ausgewiesen sei und die offene Jugendarbeit von OJA Hottingen per Ende Jahr eingestellt werde.

In diesem Zusammenhang bitte ich den Stadtrat um Beantwortung der folgenden Fragen:

1. Warum wurde der Bedarf für ein eigenes Jugendangebot in Hottingen nicht vor der Übernahme und vor dem «engagierten» Aufbau der Jugendarbeit in Hottingen geprüft und abgeklärt?
2. Welche Kosten sind insgesamt für die sich nun als Leerlauf erwiesene Übung für den «engagierten» Aufbau, für die Miete des Ladenlokals an der Gemeindestrasse 65 und für die entsprechenden Personalressourcen angefallen?

Monika Erfgen